

## herzlich willkommen

in der schlichten und eleganten evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche Amberg.



Mehr über die Kirche und Gemeinde erfahren Sie hier. Dieser Raum hat eine Geschichte und auch eine eigene Botschaft. Viel Freude beim Erkunden.



## der klang dieser kirche

Nach dem Krieg waren viele Evangelische in unsere Heimat gekommen, was den Bau einer eigenen Kirche nötig machte, um nicht weiter in der Volksschule Gottesdienste abhalten zu müssen. Am 26. März 1962 konnte die Amberger Auferstehungskirche feierlich eingeweiht werden.

Wie sie zu ihrem Namen kommt, kann man nicht nur an vielen Elementen der Ausstattung sehen, sondern auch hören.

Vier mächtige Stahlglocken tönnen aus dem 22 Meter hohen Turm und intonieren den feierlichen Osterhymnus „Christ ist erstanden“, der in der Osternacht erklingt (g; f; g; b; c; g) und den Namen der kirche musikalisch aufnimmt.

Die größte Glocke trägt diese Botschaft als Aufschrift: „Der Herr ist erstanden!“

Statt üblicherweise Bronzenu verwenden, wurden - wie früher - Stahlglocken gegossen. Das geschah bewusst. Sie erinnern an die Verantwortung zu Frieden, Menschlichkeit und Demokratie und tönen gegen gruppenbezogenen Menschenhass.

Es soll nicht nocheinmal passieren, dass Glocken zu Munition eingeschmolzen werden!“

## die orgel

Die Orgel ist das musikalische Herzstück des Raumes und der Gottesdienstgemeinde. Gerade das Trompetenregister füllt den Raum mit dem Klang von tönender Festlichkeit. Zungenstimmen künden von der Auferstehung in der Offenbarung.

Die zweimamualige Orgel der Orgelbaufirma Deiniger & Renner aus Öttigen wurde 1979 ertbaut und 1999 überholt und erweitert. Sie verfügt über 12 Register klingende und damit ganz unterschiedlichen Klangfarben, die die 1066 Pfeifen erzeugen.

I.	II.	pedal
Rohrflöte 8'	Gedeckt 8'	Subbass 16'
Praestand 4'	Holzflöte 4'	Bassflöte 8'
Koppelflöte 4'	Prinzipal 2'	
Mixtur 1 1/3'	Quinte 2/23'	
Trompete 8'	Terz 3/5'	
	Tremulant	

## kontakt & impressum

evang.-luth. pfarramt  
ammersricht-hirschau  
martin-luther-str. 11-15  
92242 hirschau

www.evangelisch-ammersricht-  
hirschau.de  
pfarramt.ammersricht-hirschau@elkb.de

text und bilder: pfr. stefan r. fischer,  
erstellt 2024. vgl. pfr. winfried stahl, 2002.

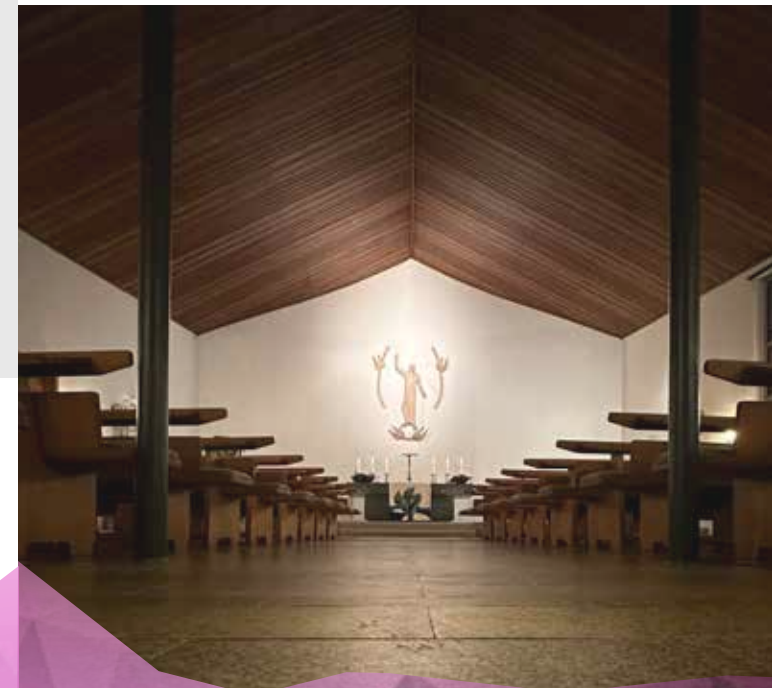


evangelisch  
ammersricht-hirschau



# die auferstehungskirche amberg

ammersricht



miteinander. glauben leben handeln.



## auferstehungsbotschaft in architektur

Die Botschaft von der Auferstehung und den Sieg des Lebens über den Tod ist der zentrale Kern des christlichen Glaubens. Architektonisch ist dies im Kirchenraum umgesetzt und verwirklicht. Nicht nur die Glocken klingen davon (siehe vorne).

Die Holzplastik aus Lindenholz ist der Blickfang über dem Altar der Kirche. Der Auferstandene, der hinter dem Karfreitagskreuz hervorstrahlt, reicht seine rechte Hand und deutet mit der Linken auf das Ziel, in das er führen wird: Durch den Tod ins ewige Leben. Flankiert ist er von den Symbolen der vier Evangelisten.

Das kreuzförmige Fenster über dem Hauptportal leuchtet in den Wagrain hinaus, wenn in der Kirche die Botschaft Gottes, vom Licht im Dunkel des Todes, verkündet wird. Das Lichtkreuz, das durch ganz viele kleine weiße Scheiben, wie zersplittert wirkt, zeichnet Jesu Verheißung: „Ich habe die Mauer des Todes durchbrochen; das Licht des Lebens leuchtet durch sie hindurch und will die Straßen füllen und die Seelen der Menschen erreichen!“ Eine Botschaft, die in die Welt geht und hinausdrängt: „Leidenskreuze brechen. Das Leben siegt!“ Auch deswegen vielleicht ist neben dem Mächtigen Hauptportal durchschimmerndes Glas verbaut.

Wer über die große Kirchentreppe den Kirchenraum erklimmt, steigt in Gottes Raum hinauf. Der Gottesdienst wird damit Begegnung mit Gottes Wort vom Sieg des Lebens über den Tod.

der auferstandene  
günter mauermann  
weiden i.d.opf., 1980

## glaube hat konsequenz im leben

So, wie das Licht der Auferstehung nach draußen scheint, ist Glaube nichts, was ohne Folgen im Alltag sein kann.

An der linken Seite des Kirchenschiffs finden sich drei große Wandbehänge. Frauen aus der evangelischen Gemeinde in Sau Paulo, Brasilien, haben sie unter fairen Arbeitsbedingungen erstellt. Ein Projekt der Evangelischen Kirche vor Ort, um Menschen würdig und gerecht zu entlohnen. Eine Erinnerung und Mahnung heute, Gerechtigkeit zu suchen und Fairness zu leben. Dargestellt sind drei Verse aus den Seligpreisungen des Matthäusevangeliums.

Friede bedeutet, jeden Mensch Gottes geliebtes Geschöpf zu sehen, unabhängig von Herkunft und Hautfarbe. Christsein und Rassismus, sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit passen nicht zusammen. Dafür treten wir entschieden ein.

